

Examenul național de bacalaureat 2023
Proba E. d)
Logică, argumentare și comunicare

Simulare

Profilul umanist din filiera teoretică, profilul servicii din filiera tehnologică și toate profilurile și specializările din filiera vocațională, cu excepția profilului militar

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă zece puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de trei ore.**

THEMA I

(30 Puncte)

A. Tragen Sie den richtigen Buchstaben für jede richtige Antwort folgender Aufgaben auf das Prüfungsblatt ein. Nur eine Variante ist richtig.

- In einem richtigen Beweis:
 - ist das Fundament wahrscheinlich, aber die Argumente des Beweises sind falsche Sätze
 - ist die zu beweisende Thesis obligatorisch ein wahrer Satz
 - ist das Fundament aus wahren Sätzen gebildet und der Prozess aus gültigen Überlegungen
 - sind die Argumente des Beweises wenigstens falsch und die Thesis ist immer wahrscheinlich
- Die Überlegung *Einige teuren Fortbildungskurse sind keine pro bono gehaltenen Tätigkeiten, weil keine pro bono gehaltene Tätigkeit ein teurer Fortbildungskurs ist*, ist ein Beispiel für:
 - eine vermittelte Überlegung, sowie ein Syllogismus
 - eine unmittelbare Überlegung, sowie die unvollkommene Induktion
 - eine vermittelte Überlegung, sowie eine einfache Konversion
 - eine unmittelbare Überlegung, sowie eine Konversion durch Zufall
- Es bildet sich ein Ordnungsverhältnis zwischen den Begriffen:
 - literarisch lyrisches Werk und literarisches Werk
 - mittelalterliches Gedicht und zeitgenössisches Gedicht
 - Topologiekurs und Topologieprofessor
 - Bär und Raubfisch
- Der Satz *Die Schüler der 12.Klasse, welche die Pilotprüfung für die Abitur schreiben*, hat den Quantor:
 - affirmativ
 - negativ
 - allgemein
 - partikulär
- Die Klassifizierung der Schulfächer in *humanistische Fächer, schwere Fächer und leichte Fächer* ist:
 - eine falsche Klassifizierung, weil es kein einziges Kriterium hat
 - eine falsche Klassifizierung, weil sie negativ ist
 - eine richtige Klassifizierung, weil sie homogen ist
 - eine richtige Klassifizierung, weil sie repräsentativ ist
- Die Begriffe *Altruismus* und *Unparteilichkeit* sind von der Intension her:
 - absolut, konkret
 - abstrakt, einfach
 - allgemein, abstrakt
 - unleer, positiv
- Die Überlegung, *Wenn einige Menschen introvertiert sind, dann sind alle Menschen introvertiert*:
 - hat eine wahrscheinliche Schlussfolgerung
 - ist eine Verallgemeinerung mit einer sicheren Schlussfolgerung
 - überprüft jedes Element der Klasse
 - ist eine vereinfachte Induktion

8. Die Überlegung, *wenn jedes Kind das Recht auf Bildung hat, dann haben alle Kinder das Recht auf Bildung*, ist:
- eine Verallgemeinerung mit einer wahrscheinlichen Schlussfolgerung
 - eine deduktive vermittelte Überlegung
 - eine Verallgemeinerung mit einer wahren Schlussfolgerung
 - eine Besonderheit mit einer sicheren Schlussfolgerung
9. Von der Intension her sind folgende Begriffe in steigender Reihenfolge geordnet:
- Kind, Jugendlicher, Erwachsener, Alter
 - Lila Physikübungsbuch, Physikübungsbuch, Übungsbuch, Buch
 - Mensch, Biolehrer, Biolehrer aus Bukarest
 - Freund, Bruder, Fremder, Unbekannter
10. Ein Beispiel für einen *allgemeinen, affirmativen Satz*, ist:
- Die Alpenveilchen wachsen nicht in der Korbweide.
 - Die Mehrheit der Piratengeschichten sind spannend.
 - Viele extraschulische Tätigkeiten sind interessant.
 - Die Kinder haben das Recht auf einer Familie.

20 Punkte

B. Gegeben sind folgende Begriffe M, N, O, P und Q, so dass sich der Begriff M im Identitätsverhältnis mit N befindet und ist gleichzeitig Gattung für O. Der Begriff Q ist dem Begriff N übergeordnet und der Begriff P befindet sich in einem Kreuzungsverhältnis sowohl mit M, als auch mit O und ist gleichzeitig Art für Q.

1. Stellen Sie mit Hilfe der Eulerdiagramm, ein einziges Diagramm dar, welches die logischen Verhältnisse zwischen den fünf Begriffen widerspiegelt. **2 Punkte**

2. Entscheiden Sie anhand der zwischen den Begriffen M, N, O, P und Q angegebenen Verhältnisse, welche der folgenden Sätze wahr und welche falsch sind (bezeichnen Sie die wahren Sätze mit **W** und die falschen Sätze mit **F**):

- | | | | |
|---------------------------|-------------------|---------------------------|---------------------------|
| a) Einige O sind nicht M. | c) Kein P ist O. | e) Einige Q sind nicht O. | g) Einige P sind nicht N. |
| b) Alle N sind P. | d) Alle P sind Q. | f) Einige O sind Q. | h) Einige M sind nicht Q. |

8 Punkte

THEMA II

(30 Punkte)

Gegeben sind folgende Sätze:

- Alle konvexen Polygone sind geschlossene, unterbrochene Linien.*
- Einige Wasserschnecken sind zur Photosynthese fähig.*
- Einige Donauebenen sind nicht aus Flussablagerungen gebildet.*
- Kein historisches Denkmal ist widerstandsfähig gegen physikalische Degradation.*

A. Bilden Sie sowohl in formeller Sprache, als auch in Alltagssprache den subalterne Satz des 1. Satzes, den subkonträren Satz des 2. Satzes, den überalterten Satz des 3. Satzes und den Widerspruchssatz des 4. Satzes. **8 Punkt**

B. Bilden Sie die richtige Obversion und die Konversion, sowohl in formeller Sprache, als auch in Alltagssprache für die Sätze 1 und 2. **8 Punkte**

C. Bilden Sie sowohl in formeller Sprache, als auch in Alltagssprache, die Konversion der Obversion des subalternen Satzes des 4. Satzes und die Obversion des Widerspruchssatzes 2. **6 Punkte**

D. Zwei Schüler X und Y vertreten folgende Meinungen:

X: *Man glaubt, dass alle aus monoparental stammenden Kindern zur Exklusion gefährdet sind, weil man bemerkt hat, dass einige Kinder die zur Exklusion gefährdet sind, aus monoparentalen Familien stammen.*

Y: *Weil man bemerken konnte, dass einige archaische Bevölkerungen nicht sesshaft waren, kann man schlussfolgern, dass manche archaische Bevölkerungen Wandervölker waren.*

Von dieser Situation ausgehend:

- Schreiben Sie in formeller Sprache die Meinungen der beiden Schüler; **4 Punkte**
- Sagen Sie, ob die formalisierten Meinungen richtig oder falsch sind; **2 Punkte**
- Erklären Sie die Richtigkeit oder die Falschheit der Meinung des Schülers X. **2 Punkte**

THEMA III

(30 Puncte)

A. . Gegeben sind folgende zwei Syllogismen: eio-2, aai-4.

1. Schreiben Sie das Inferenzschema für jeden der beiden gegebenen Syllogismen und bilden Sie in natürlicher Sprache ein Syllogismus, der einen der beiden Inferenzschemen entspricht.

8 Puncte

2. Überprüfen Sie durch die Vennmethode die Gültigkeit der zwei Syllogismen und schreiben Sie auch den betreffenden Entschluss.

6 Puncte

B. Bilden Sie sowohl in formeller Sprache als auch in natürlicher Sprache, einen gültigen Syllogismus, um den Satz *“Einige kulturellen Gemeinschaften sind traditionell”* zu beweisen.

6 Puncte

C. Gegeben ist folgender Syllogismus: *Man glaubt, dass einige archaischen Bevölkerungen nicht patriarchalisch sind, weil keine patriarchalische Gesellschaft eine von mütterlichen Abstammungslinien ist und einige archaischen Bevölkerungen waren Gemeinschaften, welche von mütterlichen Abstammungslinien gesichert worden sind.*

Ausgehend von dem gegebenen Syllogismus, entscheiden Sie welche der folgenden Sätze wahr und welche falsch sind (Bezeichnen Sie die wahren Sätze mit dem Buchstaben **W** und die falschen Sätze mit dem Buchstaben **F**):

1. Der Mittelbegriff ist in beiden Prämissen verteilt.
2. Die Schlussfolgerung des Syllogismus ist ein partikulärer, affirmativer Satz.
3. Kein Außenbegriff ist in der Schlussfolgerung verteilt.
4. Der Oberbegriff ist sowohl in der abstammenden Prämisse, als auch in der Schlussfolgerung verteilt.

4 Puncte

D. Gegeben ist folgende Definition:

Doina ist ein beliebtes und von Ethnographen geschätztes Lied.

1. Nennen Sie eine Regel, welche die angegebene Definition missachtet.
2. Nennen Sie eine andere Regel, unterschiedlich von der bei Punkt 1 erwähnten Regel, und bilden Sie eine Definition, welche gegen diese verstößt und als Gegenstand den Begriff „Doina“ enthält.

2 Puncte

4 Puncte